



Tiergarten Nürnberg

Presseinformation 06/2007

26.06.2007

Geburt und Tod von Jennys Kalb

In der Nacht des 25. Juni 2007 um 22.34 Uhr kam das Delphinkalb von Jenny auf die Welt. Obwohl die Mutter sich um das Kalb sofort kümmerte, indem sie es ständig begleitete, kam es zu keiner Zeit der Mutter-Kalb Bindung zum typischen Synchronschwimmen beider Tiere. Grund für dieses Fehlverhalten ist vermutlich in der Unerfahrenheit der Mutter begründet. Das Kalb verstarb eine Stunde nach der Geburt. Der Tod des Kalbes kam nicht unerwartet. Erstgebärende sind erfahrungsgemäß nicht in der Lage, ihr Kalb auf Anhieb zu versorgen. Jenny ist das vorletzte Delphinweibchen im Nürnberger Bestand, das diesen Erfahrungs-Prozeß einer Erstgebärenden nun durchlaufen hat.

Ergebnisse der Sektion.

Bei der heute bereits erfolgten grobsinnlichen Beurteilung ergab sich als einzig greifbares Resultat eine umschriebene Muskeldegeneration, die den überraschend schnellen Tod erklären könnte. steht noch aus, Die Ergebnisse der genauen feingeweblichen (histologischen) Untersuchungen sind erfahrungsgemäß in ca. 1 Woche zu erwarten.

Die momentane Situation

Das Muttertier Jenny befindet sich momentan mit Sunny im Delphinarium II. Beide Tiere zeigen einen guten Gesundheitszustand. Wie bereits bei unserer letzten Mitteilung angekündigt wurde, arbeitet der Tiergarten Nürnberg in Kooperation mit dem Institut für Zoo und Wildtierforschung (IZW) nun intensiv an der Klärung der Todesursache der Kälber. Trotz der offensichtlichen Todesursache muß auch der letzte Todesfall Bestandteil der beauftragten Studie werden. Nur die Erfassung aller Daten von Todes- und Überlebensfällen kann Aufschluss geben über die Rahmenbedingungen für ein langfristig erfolgreiches Management von Großen Tümmlern in Menschenhand. Erklärtes Ziel der Analyse ist die Einbeziehung der Vergleichsdaten aus bereits jetzt erfolgreichen Haltungen in den USA und Südeuropa über den bisher erfolgten Erfahrungsaustausch hinaus.

Erweiterung der Strategie

Parallel dazu hat der Tiergarten Nürnberg schon im Vorfeld der letzten Geburt in seinen bisherigen Gesundheitscheck der adulten Tiere kardiologische Untersuchungen durch den anerkannten Tierkardiologen Herrn Dr. Miedler aus Wien in sein Routine-Programm aufgenommen. Anhand kardiologischer Untersuchungen mittels Ultraschall können Folgeschäden infektiöser Vorgänge viraler oder bakteriologischer Natur gut dargestellt werden. Erste Ergebnisse sind für Ende August zu erwarten.

Wegen des erneuten Rückschlages, der bei allen tiefe Betroffenheit ausgelöst hat, forciert der Tiergarten Nürnberg die Realisierung der Lagune. Wir sind davon überzeugt, dass die Lebensbedingungen für unsere 8 Delphine verbessert werden müssen. Die Delphin-Lagune ist nach unserer Meinung und der Auffassung der konsultierten externen Experten der einzig richtige Weg, um für unsere Delphine ein optimiertes Management zu erreichen.

Auch der Bürgermeister der Stadt Nürnberg Herr Horst Förther ist der Überzeugung, dass die rasche Verwirklichung der Delphin-Lagune der einzige richtige Weg ist, um die Delphinhaltung wieder auf die bereits erfahrene Erfolgsspur zu bringen, in der dem Tiergarten zwischen 1986 und 1998 fünf erfolgreiche Aufzuchten gelungen sind. Die Leitung und Mitarbeiter des Tiergarten Nürnberg genießen, laut BM Förther, weiterhin volles Vertrauen.

Tiergarten der Stadt Nürnberg

Dr. Dag Encke
Leitender Direktor

Nürnberg

